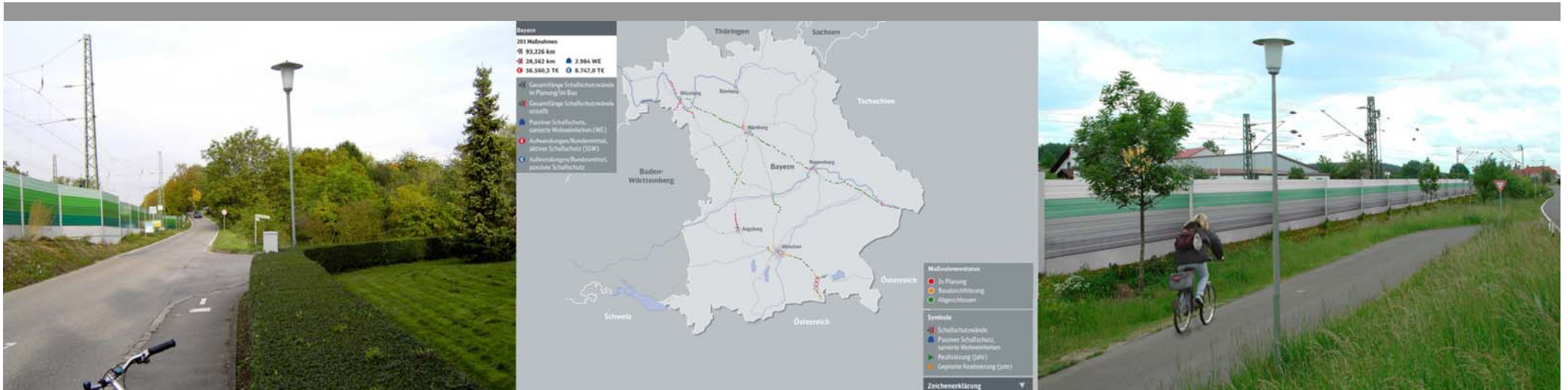


Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes



Passive Umsetzung der Lärmsanierung in Himmelstadt

DB-Strecke 5200, Würzburg Hbf – Aschaffenburg Hbf

DB ProjektBau GmbH

Regionales Projektmanagement

Lärmsanierung Bayern

Dipl.-Ing. (Univ.) Alexander Pawlik

09.01.2014

Umsetzung passiver Maßnahmen

In der Ortsdurchfahrt Himmelstadt sind trotz der Lärmschutzwände zusätzliche passive Maßnahmen an zahlreichen Wohneinheiten zu überprüfen. Die Anzahl der betroffenen Restwertüberschreitungen ist direkt Abhängig von der planfestgestellten Wandhöhe:

Die Umsetzung der passiven Maßnahmen in Bereichen mit Lärmschutzwänden kann erst beginnen, wenn der Planfeststellungsbeschluss vorliegt und die Mittel bereit stehen.

Nutzung der Räumlichkeiten nach Angabe des Eigentümers

Dachgeschoss:	Lager / Penthouse
2. Obergeschoss:	Wohnen / Lager
1. Obergeschoss:	Zahnarzt / Wohnen
Erdgeschoss:	Büro / Laden
Keller:	Lager / Einlieger



Überprüfung der Förderfähigkeit

Dachgeschoss:	Lager / Penthouse
2. Obergeschoss:	Wohnen / Lager
1. Obergeschoss:	Zahnarzt / Wohnen
Erdgeschoss:	Büro / Laden
Keller:	Lager / Einlieger



Schutzbedürftige Räume gemäß Richtlinie

Tag

Wohnräume
Schlafräume
Kinderzimmer
Gästezimmer
Praxisräume

Nacht

Wohnräume
Schlafräume
Kinderzimmer
Gästezimmer
Praxisräume

Schutzbedürftige Räume gemäß Richtlinie

Tag

Wohnräume

Schlafräume

Kinderzimmer

Gästezimmer

Praxisräume

Nacht

Wohnräume

Schlafräume

Kinderzimmer

Gästezimmer

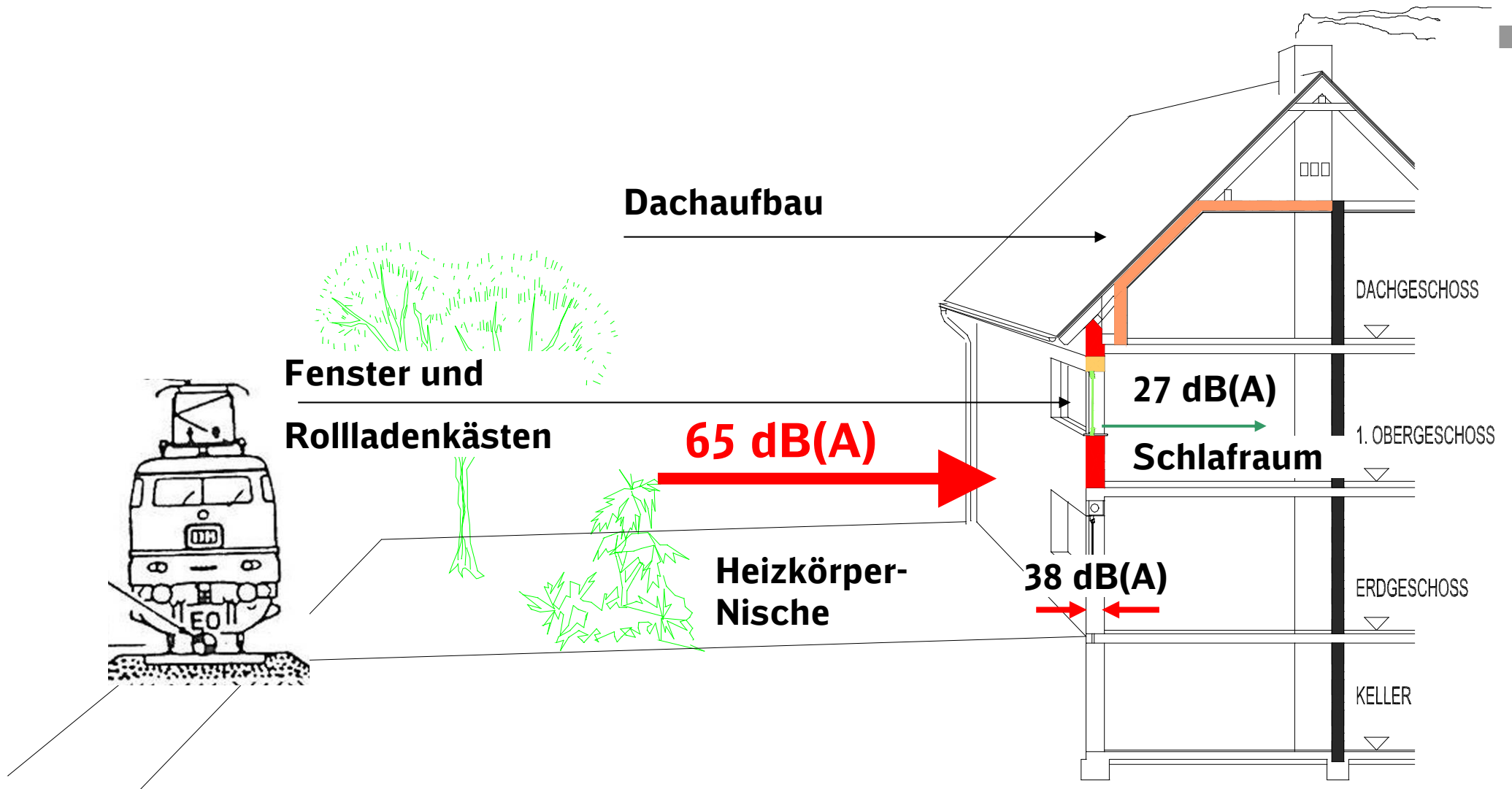
Praxisräume

Passiver Schallschutz

Förderungsvoraussetzung , Raumnutzung

„....**Schutzbedürftig** sind alle Räume, die zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt von Menschen bestimmt sind und in denen der der Raumnutzung entsprechende **Tag- bzw. Nachtimmissions-grenzwert überschritten** ist.

Dabei ist für den Schutz von Schlafräumen die Überschreitung des Nachtwertes maßgeblich, für sonstige Wohn- und Arbeitsräume hingegen die des Tagwertes. ...“



Passiver Schallschutz Fördermöglichkeiten

Verbesserungen des **Schallschutzes** an den **Fenstern**

(Einbau neuer Fenster, Austausch der Scheiben, ...)

Verbesserungen an **Rolladenkästen** und **Heizkörpernischen**

Sanierung von **Innenverkleidungen in Dachräumen**

Einbau von Lüftern in Schlafräumen und Wohnräumen mit sauerstoffverzehrenden Energiequellen

75% der Kosten übernimmt der Bund

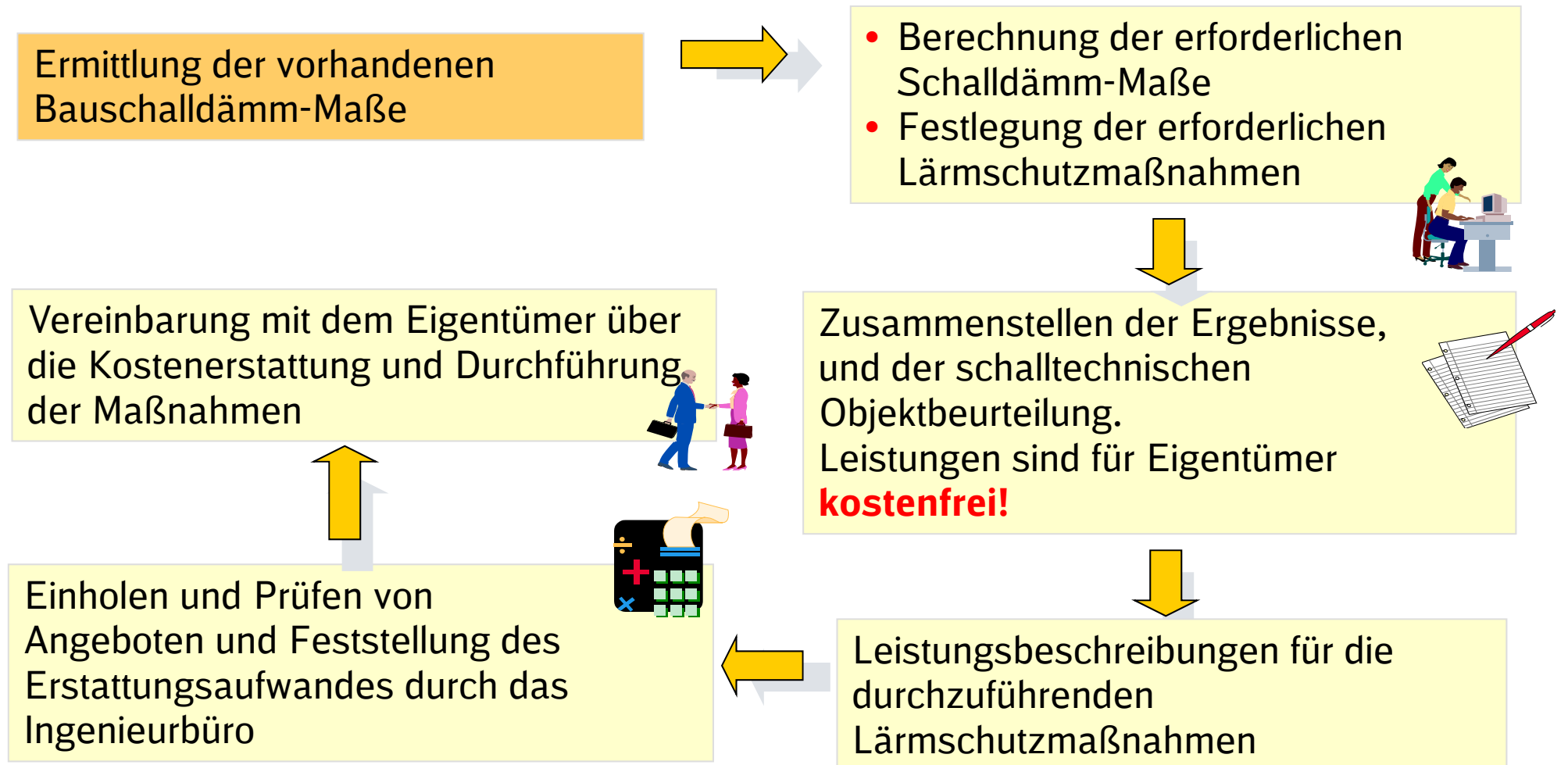
25% der Kosten trägt der Eigentümer

Wohnungsbegehung zur Bestandsaufnahme in jeder betroffenen Wohneinheit



- Feststellung der Raumnutzung
- Ermittlung der Raumgrößen
- Bestimmung der Fensterflächenanteile, Heizkörpernischen und Rolllädenkästen etc.
- Ausführungsart der vorhandenen Fenster
- Ausführung von Dachaufbauten in Dachräumen
- Ermittlung der Wandstärken und des Wandaufbaus

Ablauf Passiver Schallschutz Teil 1

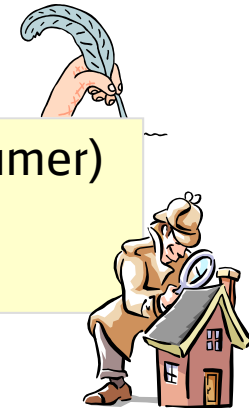


Ablauf Passiver Schallschutz Teil 2

Beauftragung der Maßnahmen durch den Eigentümer



Nach Beendigung der Bauarbeiten (Fertigmeldung durch Eigentümer)
Überprüfung auf ordnungsgemäße Ausführung durch das
Ingenieurbüro



Erstellung eines Protokolls der
Mittelverwendung



Gesonderte Rechnungsstellung an die Bahn AG **(75%)**
sowie an den Eigentümer **(25%)**

Rechnungsprüfung jeweils durch das Ingenieurbüro



Das Wichtigste in Kürze für passive Maßnahmen

Freiwillige Maßnahme des Bundes

Die DB kommt auf die Betroffenen zu gegebener Zeit direkt zu, es brauchen derzeit keine Anträge gestellt werden.

Gutachten für Eigentümer kostenlos ?

25% Kostenbeteiligung Eigentümer bei Durchführung der passiven Maßnahmen

Lüftereinbau dringend empfohlen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung und Bauschäden

Keine Verbesserungsmöglichkeit, wenn ausreichender Lärmschutz am Gebäude vorhanden

Gebäude, die nach dem 01.04.1974 (in den alten Bundesländern) errichtet wurden, können am Lärmsanierungsprogramm nicht teilnehmen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Näheres Informationen hierzu finden Sie im Internet unter

<http://www.bmvbs.de/dokumente/-,302.920060/Artikel/dokument.htm>